



DKB Handball-Bundesliga: Das erste norddeutsche Duell

DKB Handball-Bundesliga: Das erste norddeutsche Duell
Die SG Flensburg-Handewitt düst im Sauseschritt durch die DKB Handball-Bundesliga. Kaum ist das erste, umkämpfte Heimspiel gegen Göppingen verdaut und der zweite Spieltag abgeschlossen, geht der Blick bereits auf die fünfte Runde. Die Partie gegen die TSV Hannover-Burgdorf musste auf Dienstag um 20.15 Uhr vorverlegt werden. Die "Hölle Nord" darf sich auf ein erstes norddeutsches Duell mit Spitzenspiel-Charakter freuen. Immerhin belegten die Niedersachsen in der letzten Serie Platz sechs und qualifizierten sich erstmals für den europäischen EHF-Cup. "Wir wünschen uns ein Spiel, in dem wir auch im Angriff unseren Rhythmus finden", verrät SG-Spielmacher Thomas Mogensen. "Wir hoffen auf eine Partie, die uns das Gefühl bringt: Jetzt läuft's!"
Am Mittwoch, unmittelbar nach dem Abpfiff, war die Freude groß. "Es kommt nicht so oft vor, dass man so ein Comeback hinlegt", weiß Thomas Mogensen. Die Glücksgefühle schwanden aber schnell, einige Baustellen prägten die Nachwirkungen. Die Abwehr und die Torhüter verdienten sich gute Noten, sonst gab es auch Kritik. "So viel Herz und Wille wie in den letzten 20 Minuten wollen wir auf das gesamte Spiel übertragen", bekräftigt Thomas Mogensen. "Wir wollen gegen Hannover zeigen, wo wir stehen."
Der Spielplan kennt kein Erbarmen. Auch am Sonntag musste trainiert werden - zwei Tage vor einer wichtigen Begegnung ein ganz gewöhnlicher Vorgang. Ein Murren im Team gab es deshalb auch nicht. "Wir haben große Ziele in dieser Saison, da fängt die Arbeit im Training an", betont SG-Kreisläufer Michael Knudsen. Die Partie gegen Göppingen war da bereits ausgiebig analysiert. "Wir hatten uns im Mannschaftskreis unterhalten, was im ersten Heimspiel nicht so gut gelaufen ist", erzählt Linkshänder Steffen Weinhold. "Wir wissen nun, was wir falsch gemacht haben und wollen gegen Hannover einen Schritt nach vorne machen."
Die Niedersachsen bewegen sich auch noch ein wenig auf der Stelle. Nach einem hauchdünnen Sieg in Eisenach folgte am Samstag daheim ein überraschender Punktverlust gegen Minden. "Da hätte ich auf einen klaren Heimsieg getippt", gibt Michael Knudsen zu. "Andererseits ist solch ein Ergebnis zum Saisonbeginn nicht ungewöhnlich. Da kämpfen alle Mannschaften noch etwas mehr als sonst, da alle ihr Niveau suchen und die vermeintlichen Außenseiter umso mehr an ihre Chance glauben." Den Hannoveranern unterliefen am Samstag zu viele Fehler, und ihnen fehlte der ehemalige SG-Linkshänder Tamás Mocsai (Handbruch). Nun hegen sie Hoffnungen, in der Flens-Arena ihren Kurs zu finden. Die SG möchte da allerdings nicht helfen. "Zu Hause müssen wir alles gewinnen", erklärt Michael Knudsen. "Sonst hat man eigentlich keine Chance, ganz oben in der Tabelle zu stehen."
Splitter
Karten-Situation. Es gibt noch Stehplätze und einige Sitzplätze, und zwar im SG-Plop-Shop, im SG-Online-Shop, im Scandinavian Park Handewitt, im Angelner Autohaus Satrup, bei familia, im Citti-Park, in den sh:z Ticketcentern sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Die SG-Tickethotline ist erreichbar unter: 01805-997718 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.). Die Karten kosten zwischen 10 Euro und 38 Euro.
Internet. Bei www.sport1.de gibt es ab 20.10 Uhr einen Live-Stream.
SG-BUS-Shuttle-Dienst Flensburg-Exe. Drei Gelenkzüge von AFAG und AKTIV BUS fahren ab 18.45 Uhr vom Parkplatz "Exe" zur Flens-Arena. Bis 45 Minuten nach Spielschluss verkehren drei Busse zwischen Flens-Arena und Parkplatz "Exe".
SG-BUS-Shuttle-Dienst Flensburg-Fördepark. Ein Gelenkzug von AFAG und AKTIV BUS fährt ab 18.45 Uhr vom Parkplatz Fördepark (Haltestelle Linie 14) zur Flens-Arena. Bis 45 Minuten nach Abpfiff fährt diese Bus zurück zum Fördepark.
SG-BUS-Shuttle-Dienst Handewitt. In Handewitt startet um 19.30 Uhr ein Gelenkbus von der Wikinghalle nach Flensburg. Dieser Bus fährt 25 Minuten nach Spielschluss zurück.
Hallen-Öffnung. Die Flens-Arena öffnet um 18.45 Uhr.
Schiedsrichter. Robert Schulze und Tobias Tönnies (Magdeburg).
Statistik. Von den bislang neun Partien gegen die TSV Hannover-Burgdorf hat die SG acht gewonnen. Das Torverhältnis lautet 288:235.
SG Flensburg- Handewitt
Eckenerstr. 24
24939 Flensburg
Deutschland
Telefon: 0461/1609 60
Telefax: 0461/1609622
Mail: info@sg-flensburg-handewitt.de
URL: <http://www.sg-flensburg-handewitt.de/home.html>

Pressekontakt

SG Flensburg- Handewitt

24939 Flensburg

sg-flensburg-handewitt.de/home.html
info@sg-flensburg-handewitt.de

Firmenkontakt

SG Flensburg- Handewitt

24939 Flensburg

sg-flensburg-handewitt.de/home.html
info@sg-flensburg-handewitt.de

Die SG Flensburg- Handewitt hat sich in der deutschen Sportlandschaft auf einem Niveau etabliert, auf dem die Luft sehr dünn geworden ist. Allein dieses Level zu halten, fordert von Jahr zu Jahr mehr Einsatz von allen Beteiligten. In der vergangenen Saison bot die SG unter schwierigsten Bedingungen die beste Leistung der Vereinsgeschichte, gewann zum dritten Mal in Folge den DHB-Pokal und dennoch war in der Meisterschaft noch einer besser, wenn auch nicht im direkten Vergleich. Für uns haben wir einen Maßstab gesetzt, den wir in diesem Jahr übertreffen wollen und müssen, um nicht zurückzufallen. Der Handball insgesamt muss sich in der neuen Spielzeit gegen das zunehmend auf den Fußball und die WM 2006 fokussierte Interesse des Sportpublikums behaupten und neue Duftmarken setzen. Dazu wollen wir unseren Beitrag leisten. Mit Blick auf die enormen Belastungen in Meisterschaft, Pokal und Champions League haben wir unsere Basis deutlich verbreitert. Maßgabe all unserer Entscheidungen ist die wirtschaftliche Vernunft. Und das Bewusstsein, dass man sich mit mehr Leidenschaft, Cleverness und Geschlossenheit zwischen Spielern, Trainern, Vereinsführung, Fans und Sponsorenerkämpfen kann, was man sich anderorts mit nicht immer vertretbarem Risiko zu erkaufen hofft. Eine Garantie für Titel gibt es auch in diesem Jahr nicht, stattdessen aber das Versprechen, dass wir alles tun werden, um in allen drei Wettbewerben das Bestmögliche zu erreichen.